

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 6

Vorwort: Mehr als ein Magazin
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 84. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10

Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),

Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo),

Ginette Wiget (wig), Karin Zahner (zak)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst,

Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler,

Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,

Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,

Postfach 2199, 8027 Zürich, zeitlupe@pro-senectute.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–

(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,

Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-

behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,

Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 54

Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 73 796 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2005),

Leserschaft 149 000 (MACH 2006) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann

die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügern und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 4. Juli 2006.



Emil Mahnig
Chefredaktor

Mehr als ein Magazin

Jeden Monat halten Sie die Zeitlupe in der Hand. Sie lesen darin, lösen Rätsel, machen bei Wettbewerben oder Ausflügen mit. Heute will ich Sie auf weitere Projekte hinweisen, welche die Zeitlupe verantwortet, **weil wir möchten, dass das Thema «Älterwerden» vermehrt und bewusster in die Gesellschaft getragen wird.**

Da ist zum Beispiel die **Design Biennale**, die vom 10. bis 25. Juni 2006 in Luzern stattfindet. Im Bourbaki-Panorama ist eine Sonderausstellung zum Thema **«Alltag, Alter & Design»** zu sehen. Grafikstudentinnen und -studenten haben sich auf Anregung der Zeitlupe intensiv mit dem Thema Älterwerden befasst und interessante Projekte entwickelt. Auch weitere spannende Aktivitäten zeigen, wie wichtig die Gestaltung von Alltagsgegenständen ist und **wie noch immer viel zu wenig auf die Bedürfnisse der älteren Generation Rücksicht genommen wird.** Im «stattkino» werden Porträts wichtiger Schweizer Designerinnen und Designer gezeigt, und im Bourbaki-Haus findet ein spannendes Podiumsgespräch zum Thema statt. Ein Preis, der erstmals 2008 verliehen wird, soll Gestalterinnen und Gestalter zu altersfreundlichen Entwicklungen motivieren. Besuchen Sie im Juni Luzern und machen Sie einen Abstecher ins Bourbaki-Panorama. Mehr dazu auf den Seiten 6 bis 13.

Eine zweite Aktion, welche die Zeitlupe mit Pro Senectute Kanton Luzern beziehungsweise deren Gönnervereinigung «club sixtysix» organisiert, ist **ein einmaliger**

Abend im KKL Luzern: Das Pepe Lienhard Orchestra

spielt unvergessliche Melodien aus fünf Jahrzehnten. Gäste sind **Maja Brunner** und **Michael von der Heide**, die auch im Duett zu hören sind. Eine Benefizgala vom Feinsten, mit der Sie einerseits viel Spass erleben, andererseits auch die Arbeit von Pro Senectute und des initiativen

«club sixtysix» unterstützen. Reservieren Sie sich den 8. Oktober (Details Seite 75). Auf Benefiztour ist auch der einmalige Schauspieler **Karlheinz Böhm für seine Hilfsorganisation «Menschen für Menschen»**. Lesen Sie das Interview mit ihm auf den Seiten 22 bis 25.

Ein drittes Zeitlupe-Projekt: Im Dezember 2005 erschien das Buch **«Das waren noch Zeiten...»**. Die Geschichten sind bewegend und interessant – die erste Auflage ist fast ausverkauft. Nun wollen wir einen zweiten Band herausgeben, denn wir sind überzeugt, dass Sie noch vieles von früher zu erzählen haben, was Erinnerungen wach werden lässt und auch für jüngere Menschen spannend ist. (Stichworte bitte senden an: Zeitlupe, «Erinnerungen», Postfach 2199, 8027 Zürich.)

Sie sehen, liebe Leserin, lieber Leser, wir sind für Sie da – als Zeitschrift und auf vielen andern Ebenen. Viel Spass und Spannung mit der Zeitlupe – wo auch immer!



Unser Interviewgast Karlheinz Böhm mit
Zeitlupe-Redaktorin Annegret Honegger.